

Birgit Langer

Eine reine Frage

Welches Menschen Wunsch ist es nicht, andere zu berühren, zu binden – keine Fesseln anzulegen – doch das Herz mit einer angenehmen Erinnerung zu versiegeln, so dass der andere denkt: Hierher komme ich gerne wieder!

Auch ich frage mich: Wie mache ich dich mich begehren, mich suchen? – Gestern hast du mein Zimmer betreten und gefragt „Morgen?“
Ich sagte „Nein, ich nicht. Und du?“
„Ich auch nicht.“

Ich versuchte dieses Gespräch von seiner Leere zu entlasten, begründete, erklärte, war vielleicht auch sogar ein wenig lächerlich und lächelte.
Meine Worte konnten dich nicht halten, und du bist nach einer längeren Pause des unsicheren Schweigens gegangen.

„ihre sommerlichen rücken zwei nackte vorwürfe“ sagte Reiner Kunze über die beiden Nachbarskinder, die sich nicht trauten, ihn anzureden.
War er für sie ein Fremder?

Wir waren gut bekannt und konnten doch nicht reden. Dein Rücken war eine Türe, als du dich umwandtest und gingst. Darunter hattest du dein Herz verschlossen, das kurz vorher, als wir beide schwiegen, „Ich gehe jetzt“ gesagt hatte.